

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Stichtag: 30.06.2012

**Bestellnummer:
3A606**



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Juni 2013

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar- Bestellnummer: 6A606)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Herr Buggisch
Telefon: 0345 2318-305

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Pendlerströme der
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Stichtag: 30.06.2012

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	4
 Tabellen:	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeits- und Wohnortprinzip), Ein- und Auspendler sowie Pendlersaldo nach Kreisen am 30.06.2012	6
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012 Einpendler und Auspendler nach Strukturmerkmalen	7
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012 Auspendler bzw. Einpendler nach Arbeitsortland bzw. Wohnortland und Geschlecht bzw. Wirtschaftsabschnitten	8
3.1 Auspendler in andere Bundesländer	8
3.2 Einpendler aus anderen Bundesländern und dem Ausland	8
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012 Auspendler in andere Bundesländer nach Wohnortkreis und Arbeitsortland	10
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012 Einpendler aus anderen Bundesländern und dem Ausland nach Arbeitsortkreis und Wohnortland	12
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012 Pendlerbewegungen zwischen den Kreisen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt	14
 Grafiken:	
1. Auspendler aus Sachsen-Anhalt in andere Bundesländer am 30.06.2012	16
2. Einpendler nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern am 30.06.2012	17

Vorbemerkungen

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt legt jährlich zum Stichtag 30.06. einen Bericht zu Pendlerströmen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort und/oder Arbeitsort in Sachsen-Anhalt vor. Die Auswertung für den Stichtag 30.06.2012 wurde aus dem gleichen Datenmaterial vorgenommen, das bereits dem Statistischen Bericht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2012 zugrunde liegt. Bezüglich Grundlagen der Beschäftigungsstatistik, Meldeweg, erfasstem Personenkreis und Definitionen wird auf die Vorbemerkungen im bereits veröffentlichten Bericht verwiesen.

Als **Pendler** gelten alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Wohnortgemeinde/-kreis /-land nicht mit dem gemeinde-/kreis-/landbezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. In diesem Bericht werden nur Pendlerbewegungen über die Landes- und Kreisgrenzen Sachsen-Anhalts dargestellt. Gemeindebezogene Pendlernachweisungen würden den Umfang der einzelnen Tabellen und des gesamten Berichtes sprengen.

Der **Pendlersaldo** ist die Differenz von Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort bzw. von Ein- und Auspendlern. Eine positive Differenz bedeutet einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss.

Entscheidend für alle Pendlernachweisungen sind die für jeden anonymisierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vorliegenden Angaben zum Wohnort (Anschrift des Versicherten) und zum Arbeitsort. Hinsichtlich der Aktualität und der Genauigkeit dieser Angaben müssen gewisse Unschärfen in Kauf genommen werden, die bei allen Pendlernachweisungen und bei allen Wertungen der Pendlerdaten berücksichtigt werden müssen.

Die Ursachen dafür sind folgende:

1. Da bei jeder Anmeldung eines sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die aktuelle Anschrift, aber eine Änderung der Anschrift erst in Verbindung mit der folgenden Jahresmeldung, von dem Arbeitgeber mitzuteilen ist, kann es im Extremfall über ein Jahr dauern bis ein Wohnortwechsel in dem der Auswertung zugrunde liegenden Datenmaterial Aufnahme findet.
2. Da außerdem die Meldevorschriften nicht klarstellen, welcher Wohnsitz von dem Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder

Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt), werden in der Beschäftigungsstatistik sowohl echte Pendler (Tagespendler) als auch Fernpendler zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort nachgewiesen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz (eventuell in einem Heim, einer Pension oder Firmenunterkunft untergebracht) seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht ständig zwischen Wohn- und Arbeitsort pendelt.

Solche Erfassungsmängel hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte und wirken sich besonders bei Pendlerauswertungen über die Landesgrenzen und hier vor allem bei Pendlernachweisungen für nicht benachbarte Länder aus.

3. Auch beim Arbeitsort kann es in Einzelfällen zu Falschzuordnungen kommen, wenn die von den Arbeitsagenturen je territorial getrennter Arbeitsstätte vergebenen Betriebsnummern (die Grundlage für die Arbeitsortbestimmung sind) durch die Arbeitgeber nicht verwendet werden und die Beschäftigten aller örtlich getrennten Arbeitsstätten unter der Betriebsnummer des Hauptbetriebes gemeldet und somit dessen Arbeitsort zugeordnet werden.

Trotz dieser uns bekannten Unzulänglichkeiten im Ausgangsmaterial der Beschäftigungsstatistik sind die Ergebnisse aussagefähig und zur Beurteilung des Umfangs und der Richtung der Pendlerbewegungen geeignet.

Bis zum Ablauf von drei Kalenderjahren nach dem Auswertungstichtag haben die Ergebnisse vorläufigen Charakter.

Aufgrund der Umstellung auf die neue Klassifikation der Berufe KldB 2010 muss aktuell auf eine Gliederung nach Berufen, nach der Ausbildung sowie nach der Arbeitszeit verzichtet werden.

Abweichungen bei den Anteilen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind in diesem Bericht nur die maskulinen Formen der Bezeichnungen von Personen aufgeführt. Sie betreffen insofern immer beide Geschlechter.

Zeichenerklärung:

- . = Zahlenwert geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an

Ergebnisse

Am 30.06.2012 hatten 757 366 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, darunter arbeiteten und wohnten 698 988 Personen innerhalb des Landes. Dies bedeutet, dass 58 378 Personen (Einpendlerquote = 7,7 %), aus anderen Bundesländern und dem Ausland nach Sachsen-Anhalt zur Arbeit einpendelten.

Gleichzeitig gab es 836 410 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die am gleichen Stichtag in Sachsen-Anhalt ihren Wohnsitz hatten. Darunter übten 137 422 Personen (Auspendlerquote = 16,4 %) ihre Tätigkeit außerhalb der Landesgrenze aus.

Somit überstieg die Zahl der Auspendler die der Einpendler (Pendlersaldo = - 79 044 Personen). Sachsen-Anhalt hatte gegenüber allen Bundesländern mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern einen deutlich negativen Pendlersaldo.

Zum Vorjahr stieg die Zahl der Auspendler um 778 Personen (0,6 %). Rund 70 % aller auspendelnden Beschäftigten waren Männer.

76 813 Auspendler hatten ihren Arbeitsplatz in den alten Bundesländern, 281 Personen bzw. 0,4 % weniger als im Jahr zuvor. Mehr als die Hälfte (41 916 Personen) dieser Auspendler arbeitete in Niedersachsen, 22 Personen mehr als am 30.06.2011. Von diesen kamen 30 021 Personen (71,6 %) aus den 3 Grenzkreisen zu Niedersachsen, die meisten (11 104) aus dem Landkreis Harz.

Von den 60 609 Auspendlern, die in die neuen Bundesländer (einschließlich Berlin) pendelten, hatten allein 30 961 (51,1 %) ihren Arbeitsplatz in Sachsen, darunter kam ein Fünftel aus der Stadt Halle.

Mehr als die Hälfte der Auspendler (58,5 %) war zwischen 40 und 64 Jahre alt, 40,1 % war zwischen 20 und 39 Jahre alt und der Anteil der unter 20-Jährigen betrug 1,0 %.

Die meisten Auspendler waren im Wirtschaftsabschnitt Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (21,0 %) und im Verarbeitenden Gewerbe (19,5 %) tätig.

Der Auspendleranteil im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen betrug 12,8 %, im Baugewerbe 11,7 % und in der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen 11,2 %.

Die Zahl der Einpendler aus anderen Bundesländern und dem Ausland nach Sachsen-Anhalt sank im Laufe des Jahres um 671 Personen (- 1,1 %) auf 58 378 Beschäftigte.

Von den 14 319 Einpendlern aus den alten Bundesländern waren die meisten aus Niedersachsen (6 930), die wiederum hauptsächlich in den 3 Grenzkreisen zu Niedersachsen (57,1 %) und in der Landeshauptstadt Magdeburg (16,3 %) arbeiteten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Einpendler aus Niedersachsen um 193 Personen gestiegen.

Die meisten Einpendler aus den neuen Bundesländern waren aus Sachsen (21 588), die vorrangig in die 4 Grenzkreise zu Sachsen (58,4 %) und die Städte Halle (22,0 %) und Magdeburg (5,9 %) zur Arbeit kamen. Aus Thüringen waren 8 695 und aus Brandenburg 7 844 Einpendler.

Wie bei den Auspendlern überwogen auch bei den Einpendlern mit rund 65 % die Männer.

Rund 57 % der Einpendler war zwischen 40 und 64 Jahre alt, 41,4 % der einpendelnden Beschäftigten war zwischen 20 und 39 Jahre alt und die Anzahl der Beschäftigten unter 20 Jahre betrug 1,1 %.

Der größte Anteil der Einpendler arbeitete im Bereich Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (21,0 %). Der Anteil der Einpendler im Verarbeitenden Gewerbe betrug 18,3 % und im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 13,5 %. In den Wirtschaftsabschnitten Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen waren 12,5 % sowie im Baugewerbe 10,5 % der Gesamteinpendler tätig.

Außer den die Landesgrenze überschreitenden Personen pendelten innerhalb Sachsen-Anhalts 170 403 Beschäftigte in eine andere kreisfreie Stadt oder einen anderen Landkreis zur Arbeit. Ihre Anzahl sank zum Vorjahr um 2 019 Personen. Zielkreise waren vor allem:

- Magdeburg mit 38 354 Einpendlern aus anderen Landkreisen Sachsen-Anhalts, besonders aus den Landkreisen Börde (15 568), Salzlandkreis (7 834), Jerichower Land (7 178), Harz (1 779) und Stendal (1 589).
- Halle mit 31 042 Einpendlern aus anderen Landkreisen Sachsen-Anhalts, vor allem aus dem Saalekreis (18 682) und den Landkreisen Mansfeld-Südharz (3 211), Anhalt-Bitterfeld (3 003), Burgenlandkreis (1 876) und Salzlandkreis (1 228).

Von den Pendlern über die Kreisgrenzen innerhalb Sachsen-Anhalts waren 46,4 % Frauen, die schwerpunktmäßig nach Halle und nach

Magdeburg zur Arbeit pendelten (zusammen 48,9 % aller Pendlerinnen).

Innerhalb des Landes in einen anderen Kreis pendelten 59,9 % der Beschäftigten, die zwischen 40 und 64 Jahre alt waren. Einen Anteil von 20,0 % hatte die Gruppe der 30- bis 39-Jährigen, mit 18,2 % folgten ihr die 20- bis 29-Jährigen und die unter 20-Jährigen hatten einen Anteil von 1,6 %.

Außerdem pendelten 177 621 Personen innerhalb der Landkreise in eine andere Gemeinde zur Arbeit. Damit betrug der Anteil der Nichtpendler, die also ihren Arbeitsplatz in ihrer Wohnortgemeinde hatten, 42,0 % (350 964 Personen). Im Vorjahr lag der Anteil bei 41,8 %.

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeits- und Wohnortprinzip),
Ein- und Auspendler ¹⁾ sowie Pendlersaldo nach Kreisen am 30.06.2012**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo
	insgesamt	darunter Einpendler ²⁾	insgesamt	darunter Auspendler	
	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	33 997	13 730	29 773	9 506	+ 4 224
Halle (Saale), Stadt	91 352	39 750	78 144	26 542	+ 13 208
Magdeburg, Stadt	102 648	44 607	82 331	24 290	+ 20 317
Altmarkkreis Salzwedel	27 043	5 726	35 107	13 790	- 8 064
Anhalt-Bitterfeld	55 958	15 751	63 732	23 525	- 7 774
Börde	56 480	18 401	73 398	35 319	- 16 918
Burgenlandkreis	53 354	10 463	67 483	24 592	- 14 129
Harz	68 962	7 670	83 973	22 681	- 15 011
Jerichower Land	27 629	8 148	35 561	16 080	- 7 932
Mansfeld-Südharz	40 001	7 636	49 587	17 222	- 9 586
Saalekreis	65 625	30 768	74 938	40 081	- 9 313
Salzlandkreis	60 017	13 810	71 126	24 919	- 11 109
Stendal	34 432	5 711	42 118	13 397	- 7 686
Wittenberg	39 868	6 610	49 139	15 881	- 9 271
Sachsen-Anhalt	757 366	58 378	836 410	137 422	- 79 044

1) Pendler über die jeweilige Gebietsgrenze

2) einschließlich Einpendler aus Ausland und Einpendler mit unbekanntem Wohnort

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012
Einpendler und Auspendler nach Strukturmerkmalen

Strukturmerkmal	Einpendler ¹⁾		Auspendler	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Anteil an insgesamt
	Personen	%	Personen	%
Insgesamt	58 378	100	137 422	100
darunter Auszubildende	1 862	3,2	4 022	2,9
	nach Geschlecht			
Männer	37 906	64,9	95 658	69,6
Frauen	20 472	35,1	41 764	30,4
	nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 20	669	1,1	1 440	1,0
20 bis 30	11 045	18,9	25 593	18,6
30 bis 40	13 139	22,5	29 561	21,5
40 bis 65	33 255	57,0	80 408	58,5
65 und mehr	270	0,5	420	0,3
	nach Staatsangehörigkeit ²⁾			
Deutsche	55 013	94,2	135 458	98,6
Ausländer	3 319	5,7	1 946	1,4
dar. aus EU-Ländern	1 847	3,2	779	0,6
	nach beruflicher Ausbildung ²⁾³⁾			
Mit abgeschlossener Berufs-				
ausbildung zusammen	...	...	...	...
davon mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/Fachschule	...	...	...	...
Fachhochschule	...	...	...	...
wissenschaftlichen Hochschule,				
Universität	...	...	...	...
Ohne abgeschlossene Berufs-				
ausbildung	...	...	...	...
	nach Berufsbereichen ²⁾³⁾			
Pflanzenbauer, Tierzüchter,				
Fischereiberufe	...	...	...	...
Bergleute, Mineralgewinner	...	...	...	...
Fertigungsberufe	...	...	...	...
Technische Berufe	...	...	...	...
Dienstleistungsberufe	...	...	...	...
Sonstige Arbeitskräfte	...	...	...	...
	nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung ²⁾³⁾			
Vollzeitbeschäftigte	...	...	...	...
Teilzeitbeschäftigte	...	...	...	...

1) einschließlich Einpendler aus Ausland und Einpendler mit unbekanntem Wohnort

2) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe"

3) Angabe fällt später an

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auspendler bzw. Einpendler nach Arbeitsortland bzw.

3.1 Auspendler in

Geschlecht bzw. Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Auspendler							
	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Bran- den- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern
Insgesamt ²⁾	5 336	8 608	6 254	9 031	787	2 024	4 736	1 243
Männer	4 383	7 327	3 814	5 824	626	1 496	3 620	899
Frauen	953	1 281	2 440	3 207	161	528	1 116	344
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13	24	19	185	.	.	13	28
B-E Produzierendes Gewerbe (o. Baugewerbe)	1 439	1 902	703	1 878	130	280	901	247
dar. C Verarbeitendes Gewerbe	1 377	1 781	538	1 530	113	241	821	135
F Baugewerbe	810	1 715	721	891	78	201	609	171
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz.	589	802	662	1 244	41	274	563	201
H Verkehr und Lagerei	496	1 021	340	926	180	301	597	134
I Gastgewerbe	97	163	263	156	5	53	71	104
J Information und Kommunikation	158	253	354	139	.	68	158	14
K Finanz- u. Versicherungs-DL	52	88	360	134	5	61	160	28
L Grundstücks- und Wohnungswesen	86	85	132	49	9	26	51	13
M-N Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische DL; sonstige wirtschaftliche DL	1 246	1 997	1 361	1 326	308	568	986	150
O-Q Öffentl. Verwalt., Verteidigung, Soz.vers.; Erz. u. Unterricht; Gesundheits- u. Soz.wesen	278	394	1 086	1 890	18	149	530	92
R-U Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. DL; Priv. Haushalte; Exterritoriale Org.	70	163	253	213	.	.	97	61

3.2 Einpendler aus anderen

Geschlecht bzw. Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Einpendler							
	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Bran- den- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern
Insgesamt ²⁾	677	1 616	2 987	7 844	122	504	799	2 241
Männer	461	1 135	1 892	5 280	62	274	541	1 610
Frauen	216	481	1 095	2 564	60	230	258	631
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	23	11	130	.	.	13	37
B-E Produzierendes Gewerbe (o. Baugewerbe)	171	275	321	1 712	18	63	169	357
dar. C Verarbeitendes Gewerbe	164	255	288	1 561	17	60	156	306
F Baugewerbe	49	170	256	1 183	3	29	176	459
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz.	84	117	268	1 026	8	36	68	400
H Verkehr und Lagerei	29	151	178	893	.	12	36	233
I Gastgewerbe	11	18	62	76	.	.	7	49
J Information und Kommunikation	36	51	107	102	8	30	40	28
K Finanz- u. Versicherungs-DL	4	16	22	79	.	8	8	12
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	9	60	60	-	4	7	10
M-N Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische DL; sonstige wirtschaftliche DL	152	650	931	1 589	55	263	204	461
O-Q Öffentl. Verwalt., Verteidigung, Soz.vers.; Erz. u. Unterricht; Gesundheits- u. Soz.wesen	90	106	612	800	21	43	60	92
R-U Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. DL; Priv. Haushalte; Exterritoriale Org.	33	30	159	192	.	10	9	103

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), diese Ergebnisse sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

2) einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

3) einschließlich Einpendler mit unbekanntem Wohnort

in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012
Wohnortland und Geschlecht bzw. Wirtschaftsabschnitten

andere Bundesländer

nach							Ins- gesamt	Geschlecht bzw. Wirtschaftsabschnitt ¹⁾
Nieder- sach- sen	Nordrhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Schles- wig- Holstein	Thüringen		
41 916	9 733	1481	310	30 961	1 882	13 120	137 422	Insgesamt ²⁾
28 731	8 036	1 272	231	19 392	1 358	8 649	95 658	Männer
13 185	1 697	209	79	11 569	524	4 471	41 764	Frauen
384	37	12	-	224	11	252	1 205	A
11 337	1 916	457	45	5 550	393	3 172	30 350	B-E
10 083	1 762	420	43	4 933	152	2 924	26 853	dar. C
4 957	1 310	238	19	2 284	180	1 877	16 061	F
5 631	1 373	145	29	4 278	169	1 656	17 657	G
4 201	1 425	155	19	3 916	304	759	14 774	H
772	101	20	5	505	65	239	2 619	I
575	216	27	.	1 426	41	175	3 610	J
554	86	11	4	929	17	179	2 668	K
229	76	6	-	257	22	58	1 099	L
7 294	2 540	322	173	7 502	549	2 546	28 868	M-N
5 257	364	69	13	3 423	98	1 798	15 459	O-Q
704	288	19	.	596	31	409	2 953	R-U

Bundesländern und dem Ausland

aus								Ins- gesamt ³⁾	Geschlecht bzw. Wirtschaftsabschnitt ¹⁾
Nieder- sach- sen	Nordrhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Schles- wig- Holstein	Thüringen	dem Aus- land		
6 930	2 779	408	68	21 588	416	8 695	593	58 378	Insgesamt ²⁾
4 504	1 744	301	57	13 651	291	5 503	532	37 906	Männer
2 426	1 035	107	11	7 937	125	3 192	61	20 472	Frauen
135	24	12	.	85	5	124	36	655	A
1 805	712	124	22	5 082	110	2 212	89	13 269	B-E
1 582	649	121	20	3 633	100	1 635	86	10 656	dar. C
553	195	76	4	1 904	29	989	67	6 150	F
810	176	38	6	3 526	37	1 275	8	7 897	G
457	135	20	.	2 209	40	848	196	5 449	H
140	28	11	-	311	16	167	9	915	I
163	64	9	-	913	14	124	8	1 700	J
142	18	.	.	307	.	93	-	718	K
35	10	.	-	142	.	50	8	404	L
1 645	803	80	23	3 789	109	1 339	156	12 260	M-N
890	586	25	7	2 643	40	1 250	7	7 300	O-Q
142	28	10	.	673	13	208	9	1 624	R-U

**4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Auspendler in andere Bundesländer**

Wohnortkreis	Arbeitsortland							
	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Dessau-Roßlau, Stadt	210	301	260	254	16	51	127	35
Halle (Saale), Stadt	622	900	653	344	33	138	427	59
Magdeburg, Stadt	354	565	854	537	95	237	411	152
Altmarkkreis Salzwedel	91	124	228	254	30	210	91	105
Anhalt-Bitterfeld	498	771	401	492	40	98	313	67
Börde	267	359	442	350	126	157	268	98
Burgenlandkreis	682	1 458	266	290	29	177	709	58
Harz	371	390	340	251	74	120	418	79
Jerichower Land	144	229	464	1 530	55	95	142	80
Mansfeld-Südharz	477	790	240	166	66	110	460	49
Saalekreis	652	1 200	464	446	59	131	537	60
Salzlandkreis	385	608	375	277	70	140	322	92
Stendal	186	290	597	2 062	61	254	214	246
Wittenberg	397	623	670	1 778	33	106	297	63
Sachsen-Anhalt	5 336	8 608	6 254	9 031	787	2 024	4 736	1 243

**in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012
nach Wohnortkreis und Arbeitsortland**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt	Wohnortkreis
264	283	45	31	1 086	40	138	3 141	Dessau-Roßlau, Stadt
506	806	141	37	6 418	99	677	11 860	Halle (Saale), Stadt
2 869	896	98	17	1 077	154	348	8 664	Magdeburg, Stadt
8 393	306	46	6	116	135	56	10 191	Altmarkkreis Salzwedel
612	770	107	30	3 560	80	355	8 194	Anhalt-Bitterfeld
10 524	765	86	16	522	237	341	14 558	Börde
565	857	185	27	4 805	103	6 292	16 503	Burgenlandkreis
11 104	903	70	32	580	279	538	15 549	Harz
1 054	533	51	9	341	111	113	4 951	Jerichower Land
896	744	144	18	1 025	77	2 673	7 935	Mansfeld-Südharz
691	902	219	38	7 473	137	950	13 959	Saalekreis
1 718	872	135	16	1 068	159	283	6 520	Salzlandkreis
2 341	550	74	11	324	173	101	7 484	Stendal
379	546	80	22	2 566	98	255	7 913	Wittenberg
41 916	9 733	1 481	310	30 961	1 882	13 120	137 422	Sachsen-Anhalt

**5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Ei pendler aus anderen Bundesländern und dem**

Arbeitsortkreis	Wohnortland								
	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Dessau-Roßlau, Stadt	27	56	315	385	.	18	27	90	52
Halle (Saale), Stadt	107	210	497	713	8	47	64	208	387
Magdeburg, Stadt	79	88	562	1 162	42	162	83	438	1 127
Altmarkkreis Salzwedel	31	76	52	231	5	21	11	261	1 203
Anhalt-Bitterfeld	48	141	127	415	6	20	60	92	194
Börde	44	380	145	299	.	14	43	115	1 171
Burgenlandkreis	39	109	213	142	3	11	39	36	71
Harz	31	43	94	170	7	23	57	111	1 582
Jerichower Land	26	48	112	1 118	-	14	35	229	271
Mansfeld-Südharz	32	57	21	49	.	17	153	54	134
Saalekreis	120	221	422	888	23	105	135	198	217
Salzlandkreis	62	133	95	188	.	22	38	118	247
Stendal	12	10	121	1 011	.	20	19	198	189
Wittenberg	19	44	211	1 073	4	10	35	93	85
Sachsen-Anhalt	677	1 616	2 987	7 844	122	504	799	2 241	6 930

1) einschließlich Ei pendler mit unbekanntem Wohnort

in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012
Ausland nach Arbeitsortkreis und Wohnortland

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	Insgesamt ¹⁾	Arbeitsortkreis
63	17	.	860	25	146	50	2 137	Dessau-Roßlau, Stadt
669	66	5	4 751	74	858	29	8 708	Halle (Saale), Stadt
378	23	8	1 279	64	603	139	6 253	Magdeburg, Stadt
61	8	.	84	21	57	.	2 132	Altmarkkreis Salzwedel
225	44	4	3 237	31	289	97	5 034	Anhalt-Bitterfeld
142	18	.	319	34	113	21	2 873	Börde
314	21	3	2 358	6	2 731	42	6 146	Burgenlandkreis
106	22	8	270	40	315	10	2 900	Harz
107	14	.	357	14	91	.	2 453	Jerichower Land
82	21	.	345	14	2 191	19	3 198	Mansfeld-Südharz
400	122	20	5 919	25	1 019	116	9 962	Saalekreis
109	19	.	626	24	144	19	1 867	Salzlandkreis
53	6	.	93	20	50	17	1 835	Stendal
70	7	5	1 090	24	88	16	2 880	Wittenberg
2 779	408	68	21 588	416	8 695	593	58 378	Sachsen-Anhalt

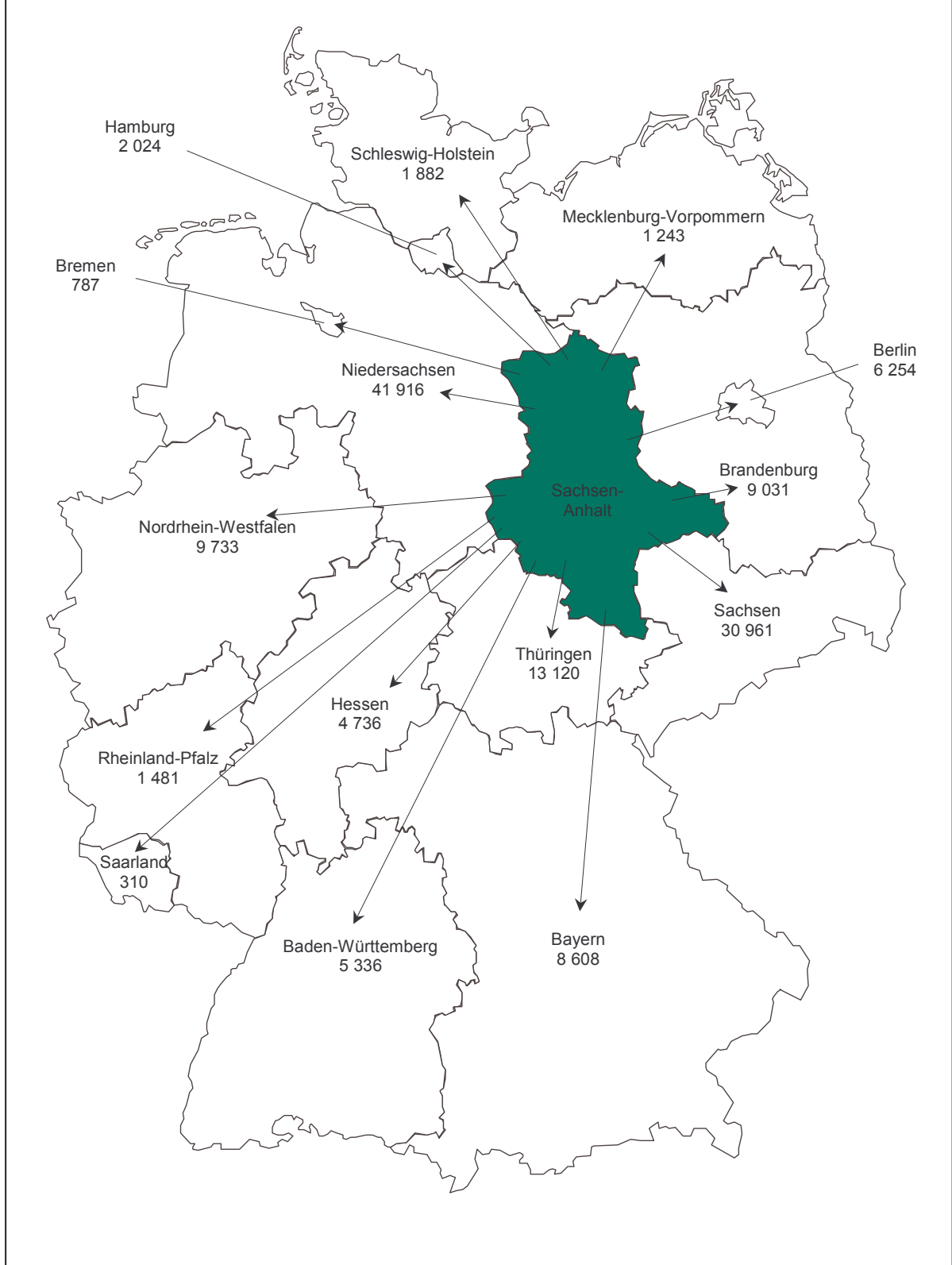
**6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Pendlerbewegungen zwischen den Kreisen**

Wohnortkreis	Arbeitsortkreis							
	Dessau- Roßlau, Stadt	Halle (Saale), Stadt	Magdeburg, Stadt	Altmarkkreis Salzwedel	Anhalt- Bitterfeld	Börde	Burgen- landkreis	Harz
Dessau-Roßlau, Stadt	20 267	714	286	3	2 679	58	55	28
Halle (Saale), Stadt	487	51 602	889	8	1 462	50	631	97
Magdeburg, Stadt	183	600	58 041	195	250	8 093	92	388
Altmarkkreis Salzwedel	7	48	710	21 317	10	1 066	4	34
Anhalt-Bitterfeld	5 329	3 003	971	8	40 207	147	155	60
Börde	65	296	15 568	806	69	38 079	30	1 016
Burgenlandkreis	89	1 876	333	.	245	46	42 891	28
Harz	73	383	1 779	53	79	1 094	57	61 292
Jerichower Land	143	121	7 178	100	788	1 152	21	78
Mansfeld-Südharz	82	3 211	374	6	253	124	198	988
Saalekreis	308	18 682	549	11	1 515	52	2 910	101
Salzlandkreis	618	1 228	7 834	57	1 489	2 701	98	1 862
Stendal	36	163	1 589	2 343	21	901	10	68
Wittenberg	4 173	717	294	.	1 857	44	56	22
Sachsen-Anhalt	31 860	82 644	96 395	24 911	50 924	53 607	47 208	66 062
darunter:								
Einpendler aus anderen Kreisen Sachsen-Anhalts	11 593	31 042	38 354	3 594	10 717	15 528	4 317	4 770

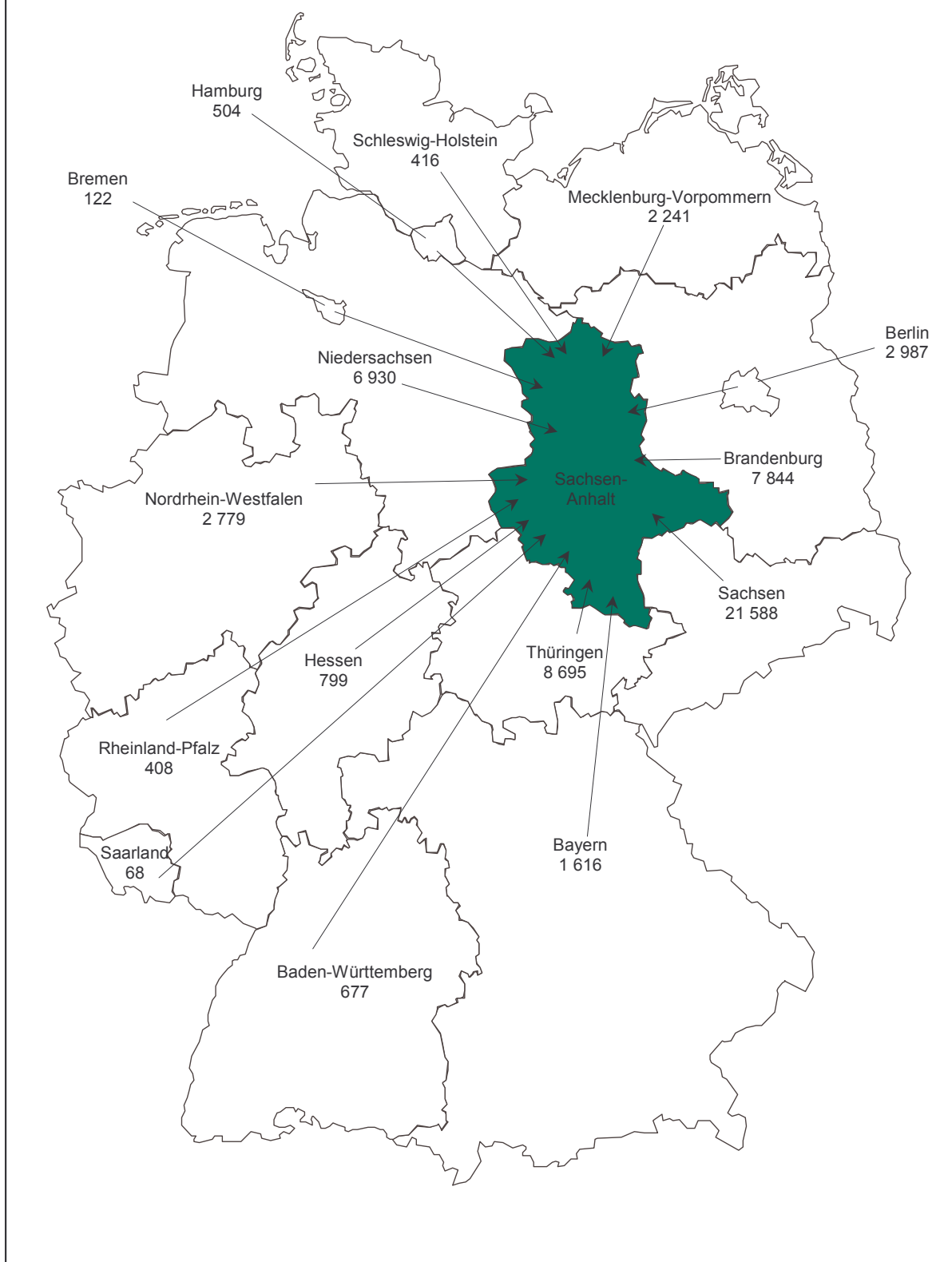
in Sachsen-Anhalt am 30.06.2012
innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt

Jerichower Land	Mansfeld-Südharz	Saalekreis	Salzlandkreis	Stendal	Wittenberg	Sachsen-Anhalt	darunter: Auspendler in andere Kreise Sachsen-Anhalts	Wohnortkreis
77	49	311	315	28	1 762	26 632	6 365	Dessau-Roßlau, Stadt
29	691	9 673	469	31	165	66 284	14 682	Halle (Saale), Stadt
2 332	67	156	2 743	470	57	73 667	15 626	Magdeburg, Stadt
68	3	18	45	1 582	4	24 916	3 599	Altmarkkreis Salzwedel
579	152	2 051	1 560	47	1 269	55 538	15 331	Anhalt-Bitterfeld
884	52	81	1 206	649	39	58 840	20 761	Börde
63	243	5 024	82	.	43	50 980	8 089	Burgenlandkreis
135	792	157	2 398	80	52	68 424	7 132	Harz
19 481	26	53	628	780	61	30 610	11 129	Jerichower Land
66	32 365	2 123	1 775	22	65	41 652	9 287	Mansfeld-Südharz
34	1 305	34 857	517	33	105	60 979	26 122	Saalekreis
703	979	623	46 207	105	102	64 606	18 399	Salzlandkreis
639	15	44	78	28 721	6	34 634	5 913	Stendal
86	64	492	127	.	33 258	41 226	7 968	Wittenberg
25 176	36 803	55 663	58 150	32 597	36 988	698 988	170 403	Sachsen-Anhalt
5 695	4 438	20 806	11 943	3 876	3 730	170 403	-	

**Auspendler aus Sachsen-Anhalt
in andere Bundesländer am 30.06.2012
- in Personen -**



**Einpendler nach Sachsen-Anhalt
aus anderen Bundesländern am 30.06.2012
- in Personen -**



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 5/13	5,50
1 Z 0 04	Z	Fachbeiträge des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	-
3 V 0 03 ²⁾	V	Verzeichnis Gemeinden und Gemeindeteile - Stand: 01.04.2013 -	25,00
2 V 0 09 ²⁾	V	Ambulante Pflegedienste; Stationäre Pflegeheime - Stand: 15.12.2011 -	18,00
3 A 6 01	A VI - vj-2/12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2012 -	6,00
3 C 1 05	C I - j/12	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2012 -	2,00
3 C 1 07	C I - 4j/12	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf - 2012 -	3,00
3 C 2 02	C II - j/12	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2012 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05	C III - m-3/13	Schlachtungen und Geflügel - März 2013 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-4/13	Schlachtungen und Geflügel - April 2013 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-2/12	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2012 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-12/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2012 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-1/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-2/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-2/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2013	2,50
3 G 4 01	G IV - m-1/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-1/13	Binnenschifffahrt - Januar 2013 -	4,00
3 K 8 01	K VIII - 2j/11	Gesetzliche Pflegeversicherung - Jahr 2011 - Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeldempfänger	5,00
3 M 1 02	M I - vj-1/13	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2013 -	2,00
3 P 1 01	P I - j/91-07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007 - Stand: März 2013 - Revidierte Rückrechnungsergebnisse nach Revision 2011	4,00
3 P 1 01	P I - j/12	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2012 - Stand: März 2013 -	3,50
3 P 1 03	P I - j/91-08	Bruttoanlageinvestitionen - 1991 - 2008 - Stand: August 2012 Revidierte Rückrechnungsergebnisse nach Revision 2011	4,00
3 P 1 07	P I - j/08-12	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2012; Stand: Februar 2013	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen
2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen